

KUNSTSCHAFFEN GLARUS UND LINTHGEBIET R-Z 2010

FOKUS: INGRID KÄSER

05. Dezember 2010 – 16. Januar 2011

FOKUS: INGRID KÄSER

Ingrid Käser (*1976 in Schlieren, aufgewachsen in Glarus, lebt heute in Zürich) ist die Preisträgerin des Fokus-Preises, der 2009 vom Glarner Kunstverein vergeben wurde. Die Jury zeichnete die Künstlerin für ihre vielschichtige Inszenierung aus Zeichnungen, textilen Strukturen und einer Tonspur in der letztjährigen Kunstschaffen-Ausstellung aus. Für die diesjährige Fokus-Ausstellung im Schneelisaal des Kunsthaus Glarus entstand ein neuer Werkkomplex mit Zeichnungen und Skulpturen mit dem Titel *Bergeister*. Die Ausstellung in ihrem Heimatkanton nimmt die Künstlerin zum Anlass, sich mit der Landschaft und dem weitgefächerten Thema des Berges und seinen Sagen und Mythen auseinander zu setzen. Sie arbeitet dafür erstmals mit dem Material Filz, aus dem sie einzelne Teile für die Bergeister-Skulpturen herstellt. Parallel dazu zeigt sie auch eine neue Zeichnungsserie.

Die Beschäftigung mit dem Heimatkanton, der mythischen Bergwelt und den geheimnisvollen Bergeistern hat sowohl nostalgischen als auch augenzwinkernden Charakter. Die drei kuscheligen Bergeister strahlen eine rätselhafte Ruhe aus. Ihre Füsse und Gesichter bestehen aus dem handgefertigten, robusten sowie wärmenden Filz. Es sind liebenswürdige Geister, die im Ausstellungsraum zu schweben scheinen. Sie sind präsent, haben jedoch eine unscheinbare Gestalt. Der für diese Arbeit erforderliche Prozess des Filzens ist sehr zeitintensiv und erfordert vollen körperlichen Einsatz von mehreren Personen. Durch Walzen von Wollfaserschichten entsteht ein textiles Flächengebilde, indem sich die einzelnen Fasern verhaken und verschlingen und zu einem dichten Geflecht werden. Ingrid Käser nutzt den Filz nicht ohne ironische Hintergedanken, kann er doch durchaus mit gesellschaftlichen Strukturen assoziiert werden. Mit dieser Arbeit knüpft sie an ihre Beschäftigung mit geflechtartigen, textilen Strukturen wie etwa Häkelinstallationen an. Ein anderes Grundthema ihrer Arbeit ist der Austausch mit anderen Menschen, den sie auch mit ihrem *Büro des Voeux* oder den *Herztausch*-Aktionen umsetzt.

Das Zeichnen ist ihr ein ständiger Begleiter und Fixpunkt, in dem sie verschiedene Themen reflektiert. Für die Fokus-Ausstellung ist eine neue Serie entstanden, in der sie das Thema des Berges assoziativ angeht und sowie innere als auch äussere Bilder verarbeitet. Es spiegelt sich hier auch Ingrid Käasers Vorliebe fürs Absurde und das Sich-Treiben-Lassen. Sie verwertet aber auch Erlebtes, allgemein Bekanntes aus Filmen, Büchern oder den Medien. Auch hier entstanden Bildgeflechte, in denen die Arbeitsprozesse oft sichtbar bleiben. Meist zeigen sich Übermalungen und Schichtungen, die eine prozesshafte Suche nach dem Bild enthalten und auch Umwege und Scheitern kein Tabu darstellen. Ornamenthafte Repetitionen und Abstraktionen auf dem leeren Blatt fügen sich zu subjektiven Kartographien, die auf innere Denkprozesse und Erkenntnisvorgänge verweisen. Die unkonventionellen Formate und die Präsentation auf dunklem Hintergrund, einem schwarzen Loch, ungerahmt, direkt auf der Wand haben einen punktigen Do-it-Yourself-Charakter, betonen das Unvollkommene und Unmittelbare. Das schwarze Loch verweist auch auf ein Interesse am Umgang mit der Leere, die sich etwa auch beim Häkeln immer wieder zeigt. Die Zeichnungen sind in ihrer Vierteiligkeit- und Vielfarbigkeit fast schon ein Gegenpart zu den in sich gekehrten Bergeistern und zeigen eine inhaltlich komplexe Auseinandersetzung mit dem Thema des Berges.

Ingrid Käser zeigte ihre Arbeiten nach dem Studium an der F+F in Zürich (1998-2001) und dem Masterabschluss in Art in Public Spheres an der ECAV in Sierre (2007) bereits in mehreren Gruppenausstellungen, etwa im Pas du Jeu, Manoir in Martigny, im Kunsthaus Glarus und im Skulpturengarten Villa Engi. 2007 erhielt sie den Nachwuchsförderpreis des Vereins für Originalgrafik und 2010 den Prix Fondation René Liechti.

KUNSTHAUS GLARUS WWW.KUNSTHAUSGLARUS.CH

GLARNER KUNSTVEREIN IM VOLKSGARTEN POSTFACH 665 CH-8750 GLARUS T +41(0)55 640 2535 F +41(0)55 640 2519
OFFICE@KUNSTHAUSGLARUS.CH

KUNSTHAUS GLARUS

KUNSTSCHAFFEN GLARUS UND LINTHGEBIET R-Z 2010

In der jährlichen, unjurierten Ausstellung nehmen dieses Jahr folgende Kunstschaaffende teil:

**RAPHAEL REZZONICO ANNEMARIE RHYNER-ELMER AUGUSTA SAVIO
EDITH SCHINDLER VERENA SCHINDLER SIBYLLE SCHINDLER RICKENBACHER
ALBERT SCHMIDT ERIKA SCHNEIDER SILVIA SCHNEIDER
JACY SCHREPFER-SILVA ANGELA SCHWITTER CHRISTINE SENN-BRITT
ERIKA SIDLER FIONA SIDLER ARMIN SIMON EVA SPÄLTI FRANCO STEGER
SANDRO STEGER MICHAEL STEINMANN BARBARA STREIFF MARTIN STÜTZLE
MURIELLE THRIER MALINDA TOPA ELSBETH TRÜMPY SABINE TSCHUDI
VRE TSCHUDI CLAUDE VANOMSEN CHRISTINA VANOMSEN-ZIMMERMANN
FRIDOLIN WALCHER PETER JOSEPH WISSMANN MARKUS WÜTHRICH
CATHARINA YERSIN MÜLLER CHRISTIAN ZIMMERMANN CLAUDIO ZOPFI
GRETH ZWEIFEL-BISSIG**

FOKUS-PREIS DES GLARNER KUNSTVEREINS

Der Glarner Kunstverein zeichnet jedes Jahr in der Kunstschaaffen-Ausstellung eine Position mit dem Fokus-Preis aus. Der Preisträger/die Preisträgerin erhält die Möglichkeit, im darauffolgenden Jahr in der Fokus-Ausstellung parallel zur Kunstschaaffen-Ausstellung im Kunsthaus Glarus seine/ihre Arbeit in einer Einzenpräsentation zu zeigen. Für die Auswahl der Preisträgerin oder des Preisträgers wird eine jährlich wechselnde externe Fachjury beigezogen, die die Werke beurteilt und den Preis vergibt. Die diesjährige Jury besteht aus Raphael Gygax (Kunstkritiker und Kurator, migros museum für gegenwartskunst Zürich), Daniel Morgenthaler (freischaffender Kunstjournalist, Kunst-Bulletin, Züritipp, Basler Zeitung) und Anke Hoffmann (Kuratorin Shedhalle Zürich).

VERNISSAGE

Samstag, 04. Dezember, 18.00

18.30 Begrüssung und Preisverleihung:

Christine Bickel (Regierungsrätin, Vorsteherin Departement Bildung und Kultur Kanton Glarus),
Kaspar Marti (Präsident Glarner Kunstverein) und Sabine Rusterholz (Direktorin Kunsthaus Glarus)

LANGER ABEND

Freitag, 14. Januar

20.00 Werkgespräch mit Ingrid Käser. Anschliessend kurze Lesung mit Emil Zopfi in der Ausstellung.
Ab 21.00 Bar.

FÜHRUNGEN

Führungen für Gruppen auf Anfrage, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Kostenloser Eintritt und Führungen für Schulklassen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 14.00 – 18.00, Samstag und Sonntag 11.00 – 17.00

24./ 25./ 31. Dezember und 01. Januar geschlossen.

Das Kunsthaus Glarus dankt: Glarner Kantonalbank, glarnerSach, Gudenrath AG

Ingrid Käser dankt: Beni Egloff vom VSSZ, Toni Parpan von Z(orten), bigNOTWENDIGkeit und den vielen Helferinnen und Helfern

KUNSTHAUS GLARUS WWW.KUNSTHAUSGLARUS.CH

GLARNER KUNSTVEREIN IM VOLKSGARTEN POSTFACH 665 CH-8750 GLARUS T +41(0)55 640 2535 F +41(0)55 640 2519
OFFICE@KUNSTHAUSGLARUS.CH